

Sonnabends den 8. September, 1759.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



37.

*Handwritten signature or name, possibly 'Pflanz' or similar, written vertically in cursive.*

Wochentlich-**Stettinische**  
**Frage- u. Anzeigungs- Nachrichten,**

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu  
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietben, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo  
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde  
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolles- und Getreidespreise von Vorp-  
und Hinterpommern.

**I. AVERTISSEMENT.**

Da am 24ten Junii a. e. der mit des Postamts in Schwedt Post-Siegel, zweymal versiegelte lederne  
Briefbeutel etwann zwey Ellen lang, mit einem runden Boden und aufgesetzten ledernen Buch-  
haben S. W. worinnen an Selbe nachstehende Sorten, als: An Mr. Cölsch, ein Beutel M. C. mit  
770 Rthlr. Augustb<sup>er</sup> Dr, an Mr. Gregorii, ein Beutel mit M. G. mit 200 Rthlr, ein drittel und ein  
sechsel Stücken, an Mad. Hauchecorn, ein Brief mit 3 Rthlr. ein drittel Stücken, Mr. Schubert, ein  
Brief mit 6 Rthlr. Mr. Goffovv, ein Päcklein E. g. 5. mit 15 Rthlr. 12 Gr. an Mr. Sauer, ein  
Päcklein M. S. worin 20 Rthlr. Augustb<sup>er</sup> Dr und 28 Rthlr. 23 Gr. 9 Pf. ein drittel Stücken, an Mr.  
Berads, ein Brief mit 15 Rthlr. Augustb<sup>er</sup> Dr, Mr. Beuls, ein Brief mit 30 Rthlr. Augustb<sup>er</sup> Dr, Mr.  
Torrier,

Tornier, ein Brief mit 9 Rthlr. 17 Gr. 4 Pf. ein drittel Stück, Mr. Trendenburg, ein Brief mit 40 Rthlr. Friedrichs Dr. und 3 Rthlr. 1 Gr. 9 Pf. ein drittel Stück, an Mr. Kummerovv, ein Brief mit 3 Rthlr. Emphe, und 1 Rthlr. ein sechstel Stück, an Mr. Wöhner, ein Brief mit 3 Rthlr. Mr. Meißner, ein Paquet P. F. mit 17 Rthlr. 6 Gr. ein drittel Stück, Mr. Dietze, ein Beutel P. F. mit 123 Rthlr. 2 Gr. ein drittel Stück, an Mr. Junckert, 2 Halle, ein Brief mit 2 Rthlr. 5 Gr. 11 Pf. allerhand Sorten, an Mr. Finck, 2 Posdam, ein Brief mit 21 Gr. ein klein papiernes Wäckslein, worin das Francogold, 2 4 Rthlr. 1 Gr. an 6 Pfennigstücken, in Summe 1295 Rthlr. 18 Gr. 9 Pf. Ferner ein Schreiben an Seiner Königl. Majestät, und ein Pact Ada in halb Folio, unter der Adresse des Herrn Margrafen von Schwedt, Königl. Hoheit: imgleichen ein Wäckslein in verkehrte Wachs; auch M. F. K. 2 1 Pfund 10 Loth, eine Schachtel a. m. H. 2 16 fünf achtel Loth, eine Schachtel M. M. H. 2 3 Pfund 16 Loth, beide in Wachsstuch, sich befunden, zwischen Schwedt und Angermünde, von den Postwagen verlohren gegangen, oder gestohlen worden, und sich solcher bisher, aller angewandten Mühe ohngeacht, zur Zeit noch nicht wieder angefundnen; so werden alle und jede resp. Gerichts-Ortlichkeiten, besonders diejenigen, so an der Landstrasse, und auf der Post Route, zwischen Schwedt und Angermünde, sich befinden, hierdurch, wie bereits von dem Postamt in Schwedt, durch einen schriftlichen Umlauf geschehen ist, nochmals inständig ersucht, durch ihre Schulzen, Gerichte und Unterthanen fernere genaue Nachfrage und Untersuchung anstellen zu lassen, ob vorbeschriebener Post Briefbeutel, oder von denen vorbeschriebten, darin gereiseten Geldern, deren bemerkten Sorten, und Summen, auch Adressen, sich etwas aufgefunden haben, oder bey einen und andern gesehen worden, desgleichen werden auch alle und jede, welche sonst etwas davon in Erfahrung bringen, den beschriebenen Briefbeutel selbst finden, oder von denen, darin befindlichen Geldern und Sachen, etwas entdecken sollten, ernstlich verwarnet; selches sofort alhier, im General-Postamt, oder Hof-Postamt, oder auch bey denen Postämtern in Angermünde und in Schwedt, gegen einen raisonnablen Recompens anzuzeigen; diejenigen aber welche befunden werden, daß sie davon Wissenschaft gehabt, und es nicht entdecken, müssen gewärtigen, daß sie als Diebstahlshehler angesehen, und davor nachdrücklich bestraft werden sollen. Berlin, den 14ten Julii 1759.  
Königlich-Preussisches General-Postamt.

## 2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen am bevorstehenden 9ten October c. in Herrn Samuel Wittkens Hause in der Schuckstrasse, verschiedene goldene und silberne Perelen, wie auch einige Ducaten, auch andere pretiose Gold- und Silberstücke öffentlich verauctioniret werden; die Herren Käufer werden also ersucht, sich sodenn des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr daselbst einzufinden; die zureichende Stücke werden gegen baare Bezahlung verabfolget.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Löhrysche Haus, in der Vollenstrasse, verkauft, oder an jemanden vermiehet werden solle; die etwanigen Käufer oder Miether wollen sich bey dem Fortifications-Maurermeister Lohry, bey der St. Marien-Kirche, melden und weiter Nachricht einziehen; zur Nachricht dienet, daß bey diesem Hause ein neuer Pferde-Stall zu 4 Pferde belegen ist.

Der Buchhändler und Auctionator Rudlos, wird den 10ten September als am bevorstehenden Montage eine Bücher-Auction halten; die Herren Liebhaber werden besteben sich in seinem bekannten Logis, früh von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einzufinden. Der Catalogus fehet zu diensten.

Am Donnerstage den 13ten September c. wird bey den Herrn Jesnon hieselbst, eine Auction von verschiedenen Sorten Leinwand gehalten werden; Liebhabere wollen sich des Morgens gegen 9, und Nachmittags um 2 Uhr einstellen, auch gut Brandenburgisch Courant-Geld mitbringen.

Es soll des Herrn Köhpeis in der Kuhstrasse belegene Haus, welches jero der Herr Pingel bewohnt, aus der Hand verkauft werden. Es ist mit der Braugerechtigkeit, auch sonst mit guten Zimmern, grossen Speicher, und Hausboden, gewölbten Keller, Hof und Stall-Raum etc. versehen; Liebhabere besteben sich bey Johann Henken, wohnhaft in der breiten Strasse, ohnweit dem Berlinerthor, zu melden, und Handlung zu pflegen.

Es ist hieselbst eine halbe Chaise, ein Packwagen, ein Küchen-Zelt, nebst zwey Kuchts Zitter, ein Küchen-Kasten, mit Kupfer und Zinn, wie auch ein großer Haren-Vel, nebst einem Mundirungs-Deget mit einem silbernen Gewinde, zu verkaufen; mehrere Nachricht, wo solches anzutreffen, kan man bey dem Verleger der Zeitung alhier erfahren.

## 3. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Des Ausschaffer Nehlsen zu Anclam, am sogenannten neuen Thore belegenes Haus, mit 5 Gebind, ein Etage hoch, worinne 4 Stuben, 4 Kammern, eine Küche und maßiver Schornstein, imgleichen ein hinter-Gebäude, von 5 Gebind, ein Etage, worinnen eine Stube und Küche, so vom geschornnen Stadt-

Stadt-Mauer und Zimmermeißer zu 199 Rthlr. 20 Gr. tapiret worden, soll am 27ten Julii, den 22ten Augusti, und 19ten September c. a. vor dem Waisengerichte daselbst verkauft werden; die Liebhabere wollen sich also in Terminis Nachmittags um 2 Uhr vor dem Waisengerichte daselbst einfinden, und gewärtig seyn, daß in ultimo Terminio dem Meißbiethenden solches werde zugeschlagen werden.

Es soll zu Anclam das in der Burgstraße belegene Gehrsche Haus, so von 7 Gehnd, 3 Stock hoch, aber sehr schlecht beschaffen, und von geschwornen Stadt-Mauer- und Zimmermeißer zu 92 Rthlr. 16 Gr. tapiret worden, den 22ten Augusti, 19ten September und 17ten October a. c. vor dem Waisengerichte verkauft werden; Liebhabere können sich in Terminis Nachmittags um 2 Uhr vor dem Waisengerichte daselbst einfinden, und gewärtig seyn, daß dem Meißbiethenden solches in ultimo Terminio werde zugeschlagen werden.

Da zu dem Uhr- modo Mastenschen Hause in Stargard, am Pyrißchen Thore gelegen, sich jezt ein Liebhaber gefunden, welcher davor 250 Rthlr. gebotten, so ist von Gerichtswegen Terminus Licitationis auf den 2ten October c. angesetzt; alsdenn Liebhabere vor dem Stadtgerichte daselbst ihr Verboth ad Protocolum geben können, und hat plus licitans der Addition zu gewärtigen.

Es sollen auf der Entreprieße Ferdinandstein, eine viertel Meile von Gleiffenhagen gelegen, in Terminis den 12ten September c. Vor- und Nachmittags, des entwichenen Wächter Langen zurückgelassene Effecten, welche bestehen in 10 Kühen, 5 Bullen, 2 Stieren, 3 Ferkeln, 6 Schweinen, 4 Hünern, Kupfer, Zinn, Kleider, Leinen, Betten, Acker- und Hausgeräth, Gewehr, Toback, etwas Butter und Käse, auch ein silbern Löffel, per modum auctionis los geschlagen, Liebhabere belieben sich also in Terminis und folgende Tage Vormittags um 8, und Nachmittags um 2 Uhr in loco einzufinden.

In der Steinackerischen Heyde bey Nipperwiese ist eine Cavel Esenholz, worin etwa 100 Faden Brennholz können geschlagen werden, an plus licitans zu verkaufen; Liebhabere können sich in Terminis den 9ten September c. in Nipperwiese und sonst bey den Herrn Landrath von Oesterling melden.

Es sollen den 18ten September c. auf Veranlassung des Königlich-Hochlöblichen Pupillen-Collegii, auf dem Königl. Hofgerichte zu Eöslin, die seligen Christoph Friedrich von Heydebreck Kindern angehörige Meubles, an silbern Löffeln, Kupfer, Zinn, Messing, Hausgeräth, einiges Leinen und Weta, 2c. per modum auctionis veräußert werden; Liebhabere werden sich also Morgens um 8 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden, und das Erstandene gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

#### 4. Sachen so aufferhalb Stettin verkauft worden.

In Greifenbagen, hat Franken Witwe, ihr Haus cum Pertinentiis, reservato Vitalicio, an den dortigen Brauer Carl Purtkammer für 255 Rthlr. verkauft, und ist Terminus Citationis Creditorum ex quorum interest auf den 11ten September c. präfigiret; welches Königl. Verordnung gemäß hies durch bekannt gemacht wird.

#### 5. Sachen so aufferhalb Stettin zu vermietzen.

Da ad instantiam des Notarii Leopolds, Curatoria nomine der Jungfer Liseowen, derselben Acker, als: 1.) Acht Rücken, oder zwey drittel Hufe, 2.) Zwey Würde-Länder, per modum licitationis anderweitig auf gewöhnliches Wachs-Recht an den Meißbiethenden vermietzt werden soll, und dazu Terminus auf den 27ten September c. auf dem Königl. Hofgerichte zu Eöslin anberahmet; so wird auch solches hiedurch bekannt gemacht.

#### 6. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Demnach 1.) der zur Schiewelbeinschen Cämmerey gehörige Stadthof, wobey keine Onera, wohl aber 6 Bauern aus Nemmin zum Dienst belegen. 2.) Das Cämmerey-Buch Ladenh, wozu 2 Kossäthen dienen. 3.) Die daselbst befindliche 7 volle Bauerhöfe. 4.) Zwey volle Bauerhöfe zu Nemmin. 5.) Die zwey Höfe zu Brubnow. 6.) Der hiesige Krug-Berlag. 7.) Der Weinschank, und endlich 8.) Die Jagdt zu Brubnow und Nemmin auf Marien Verkündigung f. a. pachtlos werden, und dieserhalb Terminus ad licitandum auf den 16ten Julii, den 13ten Augusti und insonderheit den 17ten September a. c. präfigiret worden; so werden die Liebhaber zu diesen specificirten Stücken ersucht, sich in Terminis insonderheit in ultimo zu Rathhause daselbst einzufinden, und der Meißbiethende, bis auf allerhöchste Ap- probation, die Adjudication zu gewärtigen.

Nachdem die an dem im Demminischen Creyse belegenen Guthe Plöz interessirende Ramminische Creditors

Creditores, da des Pensionarij Schwarzen Jahre auf Trinitatis 1760, zu Ende gehen, eine neue Verpachtung und dazu Terminum zu veranlassen gesucht; So ist solches mit beigefügten Extract aus der Commissarischen Care, nach welcher die jährlichen freyen Revenües inclusive 9 Dienst-Pauren sich auf 2566 Rthlr. 22 Gr. belaufen, auf den 28ten September a. c. geschehen, alsdenn die Pächter, welche dazu geneigt sind, sich persönlich, oder durch genugsame Bevollmächtigte einzufinden, sich wegen einer annehmlichen Pacht, und zu erlegenden Vorhandsgelder zu erklären haben, da denn demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriren wird, das Guth nebst völligen Saaten, und dem zum Theil verbandenen Vieh-Inventario, nach Befinden und auf gewisse Jahre überlassen und zugeschlagen werden wird. Eigenatium Stettin, den 9ten Julii 1759.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.  
Da bey der Cämmerey zu Greiffenberg der Viehhof, Stuthof genannt, zukünftigen Trinitatis anderweitig verpachtet werden soll; so können sich die, welche Lust haben, den 30ten Augusti, 10ten Septembris und 24ten ejusdem, in Curia melden, und ihr Geboth thun, in Erwartung, daß der die besten Conditiones offeriret, und die erforderliche Caution bestellet, angenommen werde.

Als von Hofe per Rescriptum vom 22ten Augusti c. befohlen worden, daß der im Amte Publistz in dem permuicirten Schneidemühlen-Walde belegene Holz-Kathen Neubucht oder Neuhof, zur andern weiten Pacht öffentlich licitiret werden soll, und Terminus dazu auf den 29ten Augusti, 7ten und 17ten Septembris a. c. anberahmet worden; so wird solches hiermit bekannt gemacht, und können Liebhabere sich in Terminis vor dem Königlichem Amte zu Publistz einfinden, ihr Geboth thun und gewärtigen, daß den Weisbiethenden bis auf Königlich allergrädigster Approbation die Pacht zugeschlagen werden soll. Wobey zur Nachricht ist, daß der anziehende Pächter diesen Herbst die Winter-Saat selbst bestellen muß. Signaturum Stettin, den 23ten Augusti 1759.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.  
Im Greiffenbergischen Stadt-Eigenthum werden die Vorwerker im Dorfe Schellin und Kensecks, künftigen Trinitatis pachtlos, und sind Termin zur neuen Verpachtung auf den 6ten und 20ten Septembris und 4ten Octobris c. angefest; da sich alsdenn Liebhaber zu Rathhause melden können, und gewärtigen, daß mit plus licitanti auf Königlich Cammer-Approbation werde contrahiret werden. Die Anschläge werden vorgewiesen.

Es soll die Pächterey Abigraben genannt, welche dem Herrn Grafen von Lepel zukehret, 2 Melslen von Stettin, ohnweit der Armen-Hende belegen, an Landung, Wiesen und Viehzucht auf Walpurgis 1760 aufs neue, nebst dem dabey verbandenen Inventario und Acker mit Aufsaat und Heuschlag verpachtet werden; wer dazu Verlieben hat, kan sich den 13ten Octobris zu Rassenbebe melden, und derjenige, welcher annehmliche Conditiones offeriret, solche Pacht erbatten.

## 7. Sachen so aufferhalb Stettin verlohren worden.

Es ist auf dem Wege von Paquellent, nach Greiffenhagen, ein Sack vom Postwagen verlohren gegangen, worin folgende Sachen: 1.) Ein Unterbette von Holländischen Drilich, blau und weisstreifig. 2.) Ein grosser Pfuhl von gleichen Drilich. 3.) Zwey blecherne Büchsen, worin fein Hamburger Thee:Weg jede von 2 Pfund. 4.) 6 bis 7 Pfund Martinique Cofee. 5.) Die Opera I Fratelli nem'ci, in roth und blau Papier gebunden. 6.) Gellerts geistliche Oden und Lieder in Weisdien. 7.) Eine Kleiderbürste, von blau und weissen Borsten. 8.) Ein lederner Puder-Beutel, worin ein Puffer, und eine Quaste von Schwannendauen. 9.) 5 Bündels schwarze Wäsche, worin ein dukend Frauens-Pleit und Noll:Hemden, 4 Handtücher, einige Tischtücher, 2 buhend Servietten, Schnurpfücher weiß und blau Leinen, blau und roth halbseidene bits, baummollene Strümpfe, Oberhänden von Holländischer und Schlessischer Leinwand, eines mit ausgeheheten Manchetten, eine roth und gelbstreifigte Gnzangene Saürze, ein weis gefepertes Cartunen Rock, einige Manns-Hachmühen, Lächer von Nesselcut, Bogagenten, Halsbinden, Manns-Unterhemden; diese Sachen sind mit W. oder G. gezeichnet. Wann jemand von vorstehenden Sachen etwas in Händen kommen solte; so wird er ersucht, solches bey dem Magistrato zu Greiffenhagen anzuzeigen, und einen guten Recompens gewärtigen.

## 8. Citationses Creditorum aufferhalb Stettin.

Als die Königlich Regierung zu Stettin nöthig gefunden, in des zu Möbringen verstorbenen Vastors rls Friesen Credit-Sache, einen anderweltigen Terminum ad Liquidandum auf den 10ten Septembris c. anzusetzen, und die unbekante Creditores, so an das Friesische Vermögen Ansprüche haben möchten, öffentlich sub poena silentii citiren zu lassen; so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Zu Naugardten soll des verstorbenen Schut-Juden Moses Isaac, am Markte belegenes Wohnhaus, cum Perzinencia, ne auch einiges Mobiliar-Vermögen, worunter eine complete und fast neue tüchtige Wachs-Presse, wie auch gut conditionirte Spinde, Tische, Bettstätte und Krahmkasten befindlich sind,

ad instantiam des Herrn Pastoris Platz uti Creditores principali hypothecarii, zur Befriedigung dessen eingeklagten Forderung, öffentlich an den Verkaufstenden subhastiret und verkauft werden, wie solches das in Curia zu Naugardten affigirte Subhastations-Patent, cum annexa Citatione ad Creditores et Debitores, mit mehrern besaget; Terminu dazu sind auf den 3ten Julii, 2ten Augusti, und 12ten Septembris a. c. präfigiret, in welchen diejenige Käufer, Morgens um 9 Uhr in Naugardten zu Rathhause coram Judicio sich melden, und plus Licitans der Adjudication versichern könne. Es werden auch zugleich die übrige Creditores die an den ermeldeten Moses Isaack und dessen Erben, ex quocunque capite es auch sein mag, etwas zu fordern haben, sonderlich im letzten Terminu ad liquidandum et verificandum sub pona preclusi et perpetui silentii, citiret, mit der Maasgebung, daß vorgedachte Erben uti Debitores bey gleicher Commination unausbleiblich in Terminis erscheinen, und diesem Injuncto ein Genüge thun müssen, auf ihr Ausbleiben aber zu gewärtigen haben, daß sie wieder ihre Creditores nicht weiter gehöret, sondern derselben Forderungen für Liquide angenommen, und sodann erkannt werden soll, was sich zu Recht gebühret. Signatum Naugardten, den 16ten Julii 1759.

Da der Arrendator Wittenbagen sein in dem hiesigen Amte Dorfe Hinzendorf habendes Wohnhaus, cum Pertinentiis, an den Fuhler David Anruh, erb. und eigenthümlich verkauft; und die Auszahlung des Kaufprets den 24ten September c. geschehen soll; so haben alle diejenigen, so hieran Ansprache zu haben vermeinen, sich in benannten Terminu auf dem Amte Rörchen zu stellen, und ihre Forderungen gehörig zu justificiren; die Ausbleibenden aber welche sich in Terminu nicht melden, sollen nicht weiter gehöret, sondern gänzlich präcludiret werden.

Da der Mühlenmeister Kum, seine auf der hochadelichen Entreprise Schwabach erbaute Windmühle, an den Mühlenmeister Neumann um und für 350 Rthlr. verkauft hat; wer nun etwas wider diesen Verkauf einzuwenden, oder eine Forderung hat, der beliebe sich in Terminu der Auszahlung den 20ten September c. bey den Herrn Cammer-Secretario Penz in Stettin, als Bevollmächtigten gehörig zu melden.

Zu Stolpe verkauft der Herr Hauptmann von Bohrmann aus Gumbin, an den Stell- und Rademacher von der Altstadt, Siskmann jun. eine vor dem Mülenthor gelegene halbe Hufe Stadt-Acker, um und für 140 Rthlr.; Creditores welche an bemerkter Hufe Land, mit Bestande eine Anforderung, nicht minder alle diejenigen, welche bemeldetem respectivo Kauf und Verkauf zu contradiciren vermeinen, haben solches in Terminu den 24ten September, 12ten October, a. c. des Vormittags um 11 Uhr alhier zu Rathhause an- und auszuführen, da alsdann additio et preclusio ergehen soll.

Zu Stolpe verkauft der Leinweber Martin Bier, ein vor dem Mülenthor, zwischen des Eisens Trämers Bach, und des Herrn Hauptmanns von Bohrmann aus Gumbin, Neckern, gelegenes Wördes Land, an den Pastor Wanselow zu Quakenburg, uti civem Stolpeensem, um und für 80 Rthlr.; Creditores so an diesem Acker mit Recht einige Anforderung zu machen vermeinen, haben solches in Terminu den 24ten September, 12ten October, höchstens aber in ultimo den 5ten November a. c. des Vormittags um 11 Uhr alhier zu Rathhause an- und auszuführen, da alsdann additio et preclusio ergehen soll.

### 9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Ein Capital von 225 Rthlr. Legatengelder sind zur Ausleihe parat; wer solche benöthiget, und sichere Hypothek auf liegende Gründe bestellen kan, beliebe sich bey dem Regierungs-Secretario Lützen in Stettin zu melden.

Wer 500 Rthlr. Kindergelder gebraucht, und mit Landgüthern, so unter der Königlichen Stettinischen Regierung belegen, Sicherheit bestellen kan, derselbe wolle sich bey den Herrn Lieutenant von Petersdorf auf Jacobsdorf, und den Herrn Secretario Redtel in Stettin melden.

Von des abwesenden Alexanders von der Ofen Vermögen, sind einige 100 Rthlr. zur zinsbaren Bestätigung parat; wer solche gegen Sicherheit, mit Consens des Königlichen Pupillen-Collegii, gebraucht, kan sich bey den Herrn Landrath von der Ofen zu Wismuth per Pinnow, oder bey den Reges. Commissaire Linden in Stettin melden.

Der Notarius Blauert zu Stettin hat in Commission 1100 Rthlr. Kaselsche Kinder-Gelder unterzubringen; welcher solche entweder ganz, oder 100 Rthlr. davon gebraucht, und sichere Hypothek zu stellen vermag, kan sich bey demselben melden.

Es werden künftigen Michaelis 100 Rthlr. Kindergelder vacant; wer solche auf sichere Hypothek in bar aufnehmen will, kan sich bey dem Bäcker-Meister Gille in Kloster, oder dem Branntweinbronner Wefsch auf der Oberwiecke zu Stettin melden.

### 10. AVERTISSEMENTS.

Da Anna Louisa Ledigen zu Nasenwalde, contra maritum Johann Reimann, gewesenen Bürger und Klempner daselbst, in puncto malitiosae Desertionis, bey der Stettinischen Regierung Klage erhoben, und diese

diese denselben per Edictales auf den 2ten September a. c. citiren lassen; so wird solches auch hiedurch bekannt gemacht.

Da der Brauer Johann Joachim Laß zu Barckow, wieder seine Ehefrau Engel Gudes, Edictales in puncto malitiosæ desertionis extrahiret, wie die deshalb hieselbst, zu Greiffenberg und Tempelburg affirgirte Patente, besagen; so wird derselben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht, daß dieser wegen Termins auf den 2ten September c. vor der hiesigen Königlichen Regierung anberahmet, in welchem sie die Ursachen ihrer bisherigen Abwesenheit an- und auszuführen, bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß sie für eine bössliche Entwichene geachtet, die Ehescheidung erkannt, und dem Kläger nachgegeben werden soll, sich anderweitig zu verheyrathen. Signatum Stettin, den 28ten Martii 1759. Königlich-Preussische Pommersche und Camminische Regierung.

Auf dem Guthe Parlin wird ein guter Jäger und Schäfer verlangt. Ersterer mag verheyrathet oder unverheyrathet sein, letzterer aber muß sowohl selber Schafe haben, als auch Geld zur Sicherheit stellen können, weil er eine Schäferrey von 1000 Schafen bekömmt; beyde aber können sich entweder bey der Frau von Weyhern in Parlin, oder bey den Herrn von Weyher in Stettin, in der Mittwochsstrasse, bey dem Kaufmann Herrn Bartel melden. Sie müssen aber beyde dieses Jahr ohnfehlbar zuziehen.

Da bey der Stadt Königsberg in der Neumark zwey publicque Brau-Weister, welche gutes und gesundes Braunbier zu brauen verstehen, gebraucht werden, sich auch hieselbst füglich ernähren können; als wird solches dem Publico hiedurch bekannt gemacht, und können dieselbige, so sich als Brau-Weister hieher zu begeben Lust haben, bey dem Magistrat melden, und gewärtigen; daß sie auf bezugbrachte Atteste wegen tüchtig erlernter Profession, auch ihres Wohlverhaltens, nach gut abgelegter Probe, sofort zu publicque Brau-Weister angenommen werden sollen.

Der Müller Meister Martin Friedrich Koch, will seine zu Grambow belegene Mühle an den Mühlmeister Schwiner in bevorstehenden Michael c. vor- und ablassen; wer eine Ansprache daran zu haben vermeinet, kan sich in obbenannten Termin bey der Herrschaft in Grambow melden.

Es wird auf dem Lande in der Uckermark ein unbeweibter Gärtner verlangt, so mit guten Attestis versehen ist; nähere Nachricht ist davon in Stettin bey dem Kaufmann Herrn Witte, und in Damms bey dem Cammerer Herrn Köhler zu erhalten.

Es will der Mühlenmeister Gchner, seine in Alten Damms belegene, sogenannte Nothlietische Malzmühle, an den Mühlenmeister Pinnow vor- und ablassen; weshalb diejenigen, welche hiewieder etwas einzuwenden haben, sich den 2ten October Morgens um 9 Uhr in der Königlichen Regierung meldend, oder gewärtigen müssen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

Zu Rosenthal in der Uckermark, ohnweit Strasburg, ist den 22ten Julii c. ein 5 jähriger schwarzer Wallach, mittelmäßiger Größe, einen Stern vorn Kopf, auch ist der Schweif etwas dünne, weil ihm die Haare etwas ausgeschnitten, von der Wende entkommen; wer hievon Nachricht hat, kan sich bey dem Königlichen Postamt zu Strasburg melden, worvor selbiger 5 Rthlr. und mehr zu empfangen hat.

Nachdem die verwitwete von Mantusfeld, zu Quisbernow, den 2ten Julii c. mit Dinerlaffur eines annoch unmündigen Sohnes, verstorben, andey aber bey dem Pastore Sporges zu Polzin ein Testament verfertigt hinterlassen, der solches aber zu fernerer Verfügung an hiesiges Königliches Vormundschafts-Collegium eingesandt hat, und es die Nothdurft erfordert, daß solches nicht lange uneröffnet bleibe; so wird zu deren Resignation und Publication Termins auf den 2ten September c. anberaumet; welches hiemit deshalb kund gemacht wird, damit diejenigen, so ein Interesse dabey zu haben vermeinen, sich abdemn gesehen können.

Königlich-Preussisches Pommersches Eöslinsches Vormundschafts-Collegium.  
Als die Erben der zu Jamund verstorbenen Prediger-Tochter, Jungfer Euphrosina Labesin, dasjenige Würde-Land und Schult-Bruch, so der Erblasserin seliger Herr Vater, Herr Pastor Labesius zu Jamund auf dem Eöslinschen Stadtfelde, am Voldren-Orte, von der ehemaligen Hospitalitin Anna Schöns erkaufet, hiuwieder an jemanden verkaufen wollen; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können die etwanigen Liebhaber sich deshalb in Eöslin bey der verwitweten Frau Feldwebellin Mansen melden, und Handlung pflegen; sollte sich auch jemand finden, der an diesen zu verkaufenden Stücken ein näher Recht zu haben vermeinet, derselbe hat sofort seine Jura zu beobachten, weil die Verkäufero hienecht keinen responsable seyn wollen.

Es will der Herr Sergeant Verbi Kruitt nachgelassene Witwe, ihr in der Fuderstrasse zu Stettin, zwischen des Nunci Herrn Seifferts, und des Maurer-Gesellen Uhlen Wohnungen, inne belegene Haus, am bevorstehenden Rechtstage nach Michaelis im lobsamten Stadtgerichte an den Wöttlicher Meister Guttknecht vor- und ablassen; wer Ansprache daran zu haben vermeinet, kan sich sodann melden.

Zu Regenwalde verkauft die Sattlern Catharina Elisabeth Gottwalds, verwitwete Schmidten, ihr Wohnhaus in der Löcher-Strasse, zwischen den Bürger Wegner und Dummann inne belegene, an den Köpfer David Kamgeschow jun. für 110 Rthlr. das Kaufgeld soll den 18ten September c. ausgezahlt werden.

werden; wann nun jemand daran eine Ansprache zu haben vermeinet, derselbe hat sich binnen solcher Zeit zu melden, bey einem Edlen Magistrat, wieweilgenfalls er deshalb nicht weiter gehört werden wird.

Zu Greifenhagen hat der Raurermeister Christian Kohn, seine Wohnbude, in der Salzstrasse, an den Schuster Meister Johann Neumann verkauft für 150 Rthlr; wer demnach eine Ansprache an dieser selbst zu Rathhause oder dem Verkäufer zu machen hat, muß sich in Termino den 1ten September c. da: selbst zu Rathhause melden; welches dem Publico hiedurch kund gemacht wird.

Als vor etwa 3 Wochen von denen, von der Königlichen Armee durch nach Stettin passierten Proviant-Wagen-Knechten, dem dortigen Aрендator Krock ein fahler Ochse mit gebogenen Knirpshörnern, welcher im Hinterleibe Waden gehabt, entwandt und mitgenommen, und vermuthlich unterwegs verkauft worden; so wird der jetzige Besitzer hiedurch ersucht, solchen an den Eigenthümer gegen Bezahlung des davor gegebenen Geldes zurück zu liefern, im wiewilgen der Käufer zur gebührenden Strafe gezogen werden wird.

Zu Vorth soll in Termino den 5ten October c. vor- und abgelaßen werden:

1.) Des Kaufmanns Herrn Limm halbblagisches Wohnhaus, in der Stettinschen-Strasse, welches an den Kürschner Meister Johann Vogel verkauft worden.

2.) Des Jochim Wulfs Witwe gehörige Haus, nebst Garten vor den Bahnschen-Thor, an der Goldinschenstrasse gelegen, welches der Arbeitsmann Pappe gekauft hat; Contradicentes haben sich in Termino sub poena preclusi gehörig zu Rathhause zu melden.

Ben dem Königlichen Buchhändler Pauli zu Stettin, oben in der Schuhstrasse, wird auf nachstehenden Büchern Pränumeration angenommen: 1.) Leben Gustav Adolphs, des grossen Königs in Schweden, mit Kupfern, in groß Quarto. 2.) Allgemeine Geschichte der bekannten Thaten. 3.) Geschichte der Churmark Brandenburg. 4.) Geschichte der freyen Künste und Wissenschaften, wie auch Gesetze; nähere Nachricht ist aus denen bey ihm verhandenen Avertissementer zu ersehen, es muß ein jedes auch widergebracht werden.

In Wangerin kauft Meister Gade, von Meister Voigtgen, eine halbe Hufe Landes, und 3 Cavel; wer hieran Ansprache zu haben vermeinet, hat sich innerhalb 14 Tagen vorm Stadtgerichte zu melden, oder der Præclupon zu gewärtigen.

Montags den 2ten m. c. Vormittages um 10 Uhr sind hieselbst zu Stettin auf dem Paradeplatze, vor des Herrn Cammer-Secretair Penken Hause 5 Stück Pferde verauctioniret worden; die Bezahlung ist sogleich bey der Erziehung in unverrufenen Müm-Sorten geschehen.

Vom dem Königlichen Hofgericht zu Eöslin ist ad instantiam Michael Schrammen, dessen Eheweib, Maria Elisabeth Kalkstein in puncto dilectus modo divortii gegen den 5ten November a. c. peremptorie et sub prejudicio edicte citiret, und die Edictales allhier, zu Stolpe und Rummelsburg zu affigiren verordnet worden.

Als der Müller Meister Michael Lenz, seine Windmühle und Zubehör in den S. Johannis Klosters Dorfe Wilschendorf, an den Mühlenmeister Johann Friederich Blaurock verkauft; so wird zur gerichtlichen Vor- und Ablassung dieser Grundstücke Terminus hiemit auf den 19ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in des Johannis Klosters Kassenkammer zu Stettin anberahmet; diejenigen, so etwa ein Jus contradicendi haben, müssen sodann ihre Jura sub poena preclusi et perpetui silentii wahrnehmen.

**II. Copulirte und ehelich Eingeseignete in Stettin.**

Vom 2ten Augusti bis den 5ten September, 1759.

By der Deutsch-Reformirten-Gemeine: Meister Joachim Pape, Bürger und Amtmeister des löblichen Drechsler-Gewerks, mit Jungfer Wilhelmina Catharina Vollesin.

By der St. Nicolai-Kirche: Johann Gottlieb Hüttner, Bürger und Amtmeister des löblichen Gewerks der Knochenbauer allhier, mit Jungfer Maria Elisabeth Köhler.

**Brodttare.**

Im Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 29ten Aug. bis den 4ten Sept. 1759.

	Pfund	Loth	Qu.		Wispel	Scheffel
Für 2 Pf. Semmel	7	3		Weizen	47.	17.
3 Pf. dito	11	2½		Roggen	81.	5.
Für 3 Pf. schön Roggenbrod	21	3		Gerste	13.	3
6 Pf. dito	11	2		Malz		
1 Gr. dito	2	23		Haber	27.	3.
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	17	2	Erbsen	2.	17.
1 Gr. dito	3	3		Buchweizen		10.
2 Gr. dito	6	6				
				Summa	172.	7.

## 12. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 3ten Augusti bis den 7ten September, 1759.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbſen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anclam	Hat	nichts	eingesandt	16 R.	—	14 R.	—	—	8 R.
Bahn	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Belgarb		32 R.	20 R.	—	—	—	—	—	—
Berwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bublig		—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cammin		4 R.	40 R.	16 R.	16 R.	20 R.	—	—	12 R.
Colberg	Haben	4 R. 12 g.	34 R.	18 R.	16 R.	14 R.	32 R.	—	—
Cörlin		4 R. 8 g.	36 R.	18 R.	16 R.	14 R.	32 R.	—	—
Eölin	Haben	4 R. 12 g.	30 R.	18 R.	15 R.	—	—	—	—
Daber		—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Denmiltz		—	—	—	—	—	—	—	—
Gröddichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Frepenwalde		—	—	—	—	—	—	—	—
Garz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Golnow		4 R.	32 R.	19 R.	16 R.	—	13 R.	30 R.	—
Greiffenberg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen		5 R.	32 R.	23 R.	16 b. 17 R.	20 b. 24 R.	16 R.	28 R.	8 R.
Gülzow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen		—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Labes		—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Maffow		—	—	—	—	—	—	—	—
Maugardt	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Neuwar		—	—	—	—	—	—	—	—
Nesewalck	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pencun		5 R. 6 gr.	34 b. 36 R.	22 b. 23 R.	18 b. 19 R.	23 b. 24 R.	15 b. 16 R.	31 b. 32 R.	20 R.
Plathe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölitz		—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polzin		4 R. 12 g.	48 R.	20 R.	20 R.	14 R.	16 R.	—	—
Poritz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ragebuhr		5 R. 10 g.	30 R.	20 R.	16 R.	—	14 R.	32 R.	7 R.
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde		4 R. 16 g.	36 R.	16 R.	18 R.	10 R.	16 R.	—	12 R.
Rummelsburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlawe		—	—	—	—	—	—	—	—
Stargard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stenenitz		4 R. 12 g.	27 R.	18 R.	16 R.	18 R.	12 R.	28 R.	—
Stettin, Alt	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Neu		15 R. 6 gr.	34 b. 35 R.	22 b. 23 R.	18 b. 19 R.	23 b. 24 R.	15 b. 16 R.	31 b. 32 R.	20 R.
Stolp	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stienenmünde		—	—	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Treptow, H. Pom.		4 R. 8 g.	44 R.	24 R.	18 R.	10 R.	—	—	12 R.
Treptow, W. Pom.	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ufermünde		4 R. 6 g.	32 R.	19 R.	15 R.	21 R.	14 R.	32 R.	11 R.
Ufedom	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin		—	—	—	—	—	—	—	—
Werb. n.	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wollin		4 R.	30 R.	18 R.	16 R.	18 R.	12 R.	28 R.	64 R.
Zachan	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zornow		—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.